

**Beschlussvorlage**  
vom 24.05.2024

öffentliche Sitzung

**Freiwillige Förderungen im Gesundheitsbereich;**

**1. Abschluss einer Leistungsvereinbarung mit dem Bildungswerk Aachen für die Servicestelle Hospiz und das palliative Netzwerk**

**2. Antrag auf Erhöhung des Zuschusses für das palliative Netzwerk**

**Beratungsreihenfolge**

Datum	Gremium
13.06.2024	Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Senioren und demographische Vielfalt (Vorberatung)
20.06.2024	Städteregionsausschuss (Entscheidung)

**Beschlussvorschlag**

Der Städteregionsausschuss trifft folgende Entscheidungen:

1. Er beauftragt die Verwaltung, ab dem 01.01.2025 mit dem Bildungswerk Aachen Leistungsvereinbarungen für die Servicestelle Hospiz und das palliative Netzwerk abzuschließen, zunächst befristet bis 31.12.2026.
2. Die Verwaltung wird ermächtigt, während der Laufzeit der Vereinbarung auf Antrag des Leistungsanbieters Steigerungen bei den Personal- und Sachkosten bis zur Höhe der Tarifsteigerungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) für das Folgejahr anzuerkennen.
3. Er beschließt, den jährlichen Zuschuss für das palliative Netzwerk für die Region Aachen e.V. von derzeit 22.000 € um 8.000 € auf dann 30.000 € ab dem Haushaltsjahr 2025 zu erhöhen.

**Sachlage**

Neben den mit SV-Nr.: 2022/0253 im Städteregionstag am 15.06.2022 beschlossenen Leistungsvereinbarungen über die Gewährung von Zuschüssen im Gesundheitsbereich erhalten einige Leistungsanbieter einen freiwilligen Zuschuss der StädteRegion Aachen in Form eines Bewilligungsbescheides. Die zeitliche Umstellung bei der Haushaltsplanung und dem Haushaltsbeschluss ab dem Haushaltsjahr 2025 wird zur Folge haben, dass alle freiwilligen Leistungen der StädteRegion Aachen vermutlich erst ab Frühsommer getätigt werden dürfen.

Bei einer Nachfrage unter den Zuschussempfängern, welche einen Bewilligungsbescheid erhalten, hat das Bildungswerk Aachen geltend gemacht, dass dies sie unter Umständen in finanzielle Bedrängnis für die geförderten Bereiche „Servicestelle Hospiz“ (21.000 €/Jahr) und „Palliatives Netzwerk“ (22.000 €/Jahr) bringen könnte. Die Verwaltung beabsichtigt daher eine Umstellung auf eine Leistungsvereinbarung, da ein abgeschlossener Vertrag eine rechtliche Verpflichtung zur Auszahlung der Mittel -auch in der Übergangswirtschaft- darstellt.

Die Verwaltung sieht vor, die Leistungsvereinbarung mit dem Bildungswerk Aachen zunächst für die Dauer von 2 Jahren (01.01.2025-31.12.2026) abzuschließen. Dies entspricht dem Zeitpunkt des Auslaufens der anderen abgeschlossenen Leistungsvereinbarungen im Gesundheitsbereich, über die in 2026 für die dann kommenden fünf Jahre beraten und entschieden werden wird.

Mit dem als Anlage beigefügten Schreiben vom 29.04.2024 beantragt das Palliative Netzwerk für die Region Aachen e. V. eine Erhöhung der bisherigen Förderung. Die Zuschusshöhe beträgt seit 2010 unverändert 22.000 € (vgl. SV-Nr. 2010/0172). Die Zuschusshöhe setzte sich zusammen aus den erstmalig in 2009 bewilligten Zuschüssen des ehemaligen Kreises Aachen und der Stadt Aachen in Höhe von jeweils 11.000 €, welche mit dem Beschluss aus 2010 städteregional zusammengeführt wurden.

Mit dem Betrag wird vor allem die Geschäftsstelle des Vereins „Palliatives Netzwerk für die Region Aachen e.V.“, welche beim Bildungswerk Aachen angesiedelt ist, gefördert/finanziell unterstützt. Die Kosten der Geschäftsstelle (Personal- und Sachkosten) betragen bereits 2010 ca. 33.000 €. Die Finanzierungslücke wird zum Teil durch Mitgliedsbeiträge und gelegentliche Spenden aufgefangen; den Rest trägt das Bildungswerk Aachen als Eigenanteil.

Die Verwaltung hält die beantragte Erhöhung von 8.000 € nach gründlicher Prüfung für begründet und angemessen: die Gesamtausgaben für Personal- und Sachkosten betragen lt. Verwendungsnachweis für das Jahr 2023 rd. 65.000 €. Selbst bei Gewährung der beantragten Erhöhung des Zuschusses auf 30.000 € sinkt der durch die StädteRegion Aachen geförderte Anteil an den Gesamtausgaben von ursprünglich 2/3 auf nunmehr nur noch rd. 46 %.

Das Palliative Netzwerk für die Region Aachen e. V. umfasst aktuell 70 Einrichtungen, Dienste und Praxen, die in der Region die hospizlichen und palliativen Themen vernetzen und weiterentwickeln. Auch sind unter dem Dach des Palliativen Netzwerks, Koordinationsstellen für das Projekt Mobile Ethikberatung und für die regionale Verstetigung und Aufbau von neuen Kinder- und Jugendtrauerangeboten gegründet worden.

## **Rechtslage**

Der Zuschuss an das Palliative Netzwerk für die Region Aachen e. V. ist eine freiwillige Förderung. Gem. § 12 Buchstabe b) und § 4 Abs. 1 Buchstabe c) der Hauptsatzung der StädteRegion Aachen vom 24.11.2009 ist der Städteregionsausschuss nach Anhörung des zuständigen Fachausschusses zuständig für die Gewährung von Zuschüssen ab 5.000 € bis 250.000 €.

## **Personelle Auswirkungen**

Keine

## **Finanzielle/bilanzielle Auswirkungen**

Haushaltsmittel in Höhe von insgesamt 43.000 € sind für 2024 im Produkt 07.01.01, Sachkonto 533131, eingeplant bzw. werden bei Beschlussfassung ab dem Haushaltsentwurf 2025 in Höhe von insgesamt 51.000 € eingeplant.

Im Auftrag:  
gez.: Dr. Ziemons

## **Anlage/n**

1 - Antrag Palliatives Netzwerk für die Region Aachen e. V. vom 29.04.2024  
(öffentlich)



**Palliatives Netzwerk**  
für die Region Aachen e.V.

Palliatives Netzwerk - Adalbertsteinweg 257 - 52066 Aachen

StädteRegion Aachen  
A 53 – Gesundheitsamt  
Heinz Müller  
Trierer Straße 1  
52078 Aachen

**Palliatives Netzwerk**  
**für die Region Aachen e.V.**  
c/o Servicestelle Hospiz  
Adalbertsteinweg 257  
52066 Aachen  
Tel: 0241 5153490  
Fax: 0241 502819  
info@servicestellehospizarbeit.de  
[www.servicestellehospizarbeit.de](http://www.servicestellehospizarbeit.de)  
[www.bildungswerkaachen.de](http://www.bildungswerkaachen.de)

29.04.2024

## **Antrag auf Zuschusserhöhung ab 2025 für das Palliative Netzwerk für die Region Aachen e. V.**

Sehr geehrter Herr Müller,

bezugnehmend auf unser Gespräch vom 04.03.2024 mit Heinz Müller, Ilknur Gülbaz, Susi Wergen, Koordinatorin im Bildungswerk Aachen, und Veronika Schönhofer-Nellessen, Geschäftsführung des Palliativen Netzwerkes für die Region Aachen e. V., möchte ich hiermit schriftlich eine Zuschusserhöhung von 8.000,00 € ab 2025 für das Palliative Netzwerk beantragen.

**Hintergrund:** Seit 2010 ist der freiwillige Zuschuss von 22.000,00 €, mit dem die StädteRegion Aachen das Palliative Netzwerk für die Gesamtkoordination seiner Aufgaben, Initiativen, Projekte und fachliche Beratungen unterstützt, nicht mehr erhöht worden. Im Rahmen der Besprechung vom 04.03.2024 ist vereinbart worden, eine Leistungsvereinbarung zwischen dem Palliativen Netzwerk und der Kommune mit einer Laufzeit von 01.01.2025 bis 31.12.2026 abzuschließen, um von dort ausgehend eine Leistungsvereinbarung für die Dauer von 5 Jahren anzustreben

Bei dieser Gelegenheit ist von Seiten des Palliativen Netzwerkes angefragt worden, ob eine Erhöhung der Zuschüsse von 8.000,00 € möglich wäre, weil die Aufgaben innerhalb des Palliativen Netzwerkes enorm gewachsen sind und gleichzeitig die Kosten in vielen Bereichen beständig und in und nach der Pandemie gestiegen sind. Das Bildungswerk Aachen hat immer wieder im Rahmen seiner Möglichkeiten, wo es nötig war, finanziell unterstützt. Das Bildungswerk ist als kleiner Verein aber ebenfalls nach wie vor dabei, die Auswirkungen der Pandemie zu verkraften.

Vorstand:

Prof. Roman Rolke  
Dr. Elisabeth Ebner  
Anne Storcks

Amtsgericht: Aachen/VR 4571

Bankverbindung:  
Sparkasse Aachen  
IBAN: DE38 3905 0000 1070 3176 88  
BIC: AACSD33



*Seite 2 des Antrages auf Zuschusserhöhung ab 2025 für das Palliative Netzwerk für die Region Aachen e. V.*

Das Palliative Netzwerk für die Region Aachen e. V. umfasst aktuell 70 Einrichtungen, Dienste und Praxen, die in der Region die hospizlichen und palliativen Themen vernetzen und weiterentwickeln. Schon vor der Pandemie sind die Aufgaben gewachsen, u. a. weil der Bedarf einer Implementierung von Palliative Care in möglichst viele Einrichtungen des Gesundheitswesens, wo Menschen bis zum Lebensende begleitet und versorgt werden, allein durch den demographischen Wandel, sehr gestiegen ist.

2022 ist unter dem Dach des Palliativen Netzwerkes das Projekt Mobile Ethikberatung mit einer Koordinationsstelle gegründet worden. Zusätzlich gibt es seit 2023 eine Koordinationsstelle, ebenfalls unter dem Dach des Palliativen Netzwerkes, für die regionale Verstärkung und Aufbau von neuen Kinder- und Jugendtrauerangeboten. Dies sind nur zwei Beispiele der Weiterentwicklung innerhalb des Palliative Netzwerkes von neuen Angeboten in der Region, die die vielfältigen guten Angebote der kommunalen und freien Träger in diesem Bereich in der Region ergänzen und unterstützen. Um diese Angebote zu initiieren, braucht es Konzeptentwicklung, Vernetzung, Akquise von finanzieller Unterstützung, Qualitätssicherung, Einarbeitung der neuen Kolleginnen, Evaluation, Projektmanagement etc.

Aufgrund dieser Weiterentwicklung auf der einen Seite und auf der anderen Seite der seit Jahren in der Höhe gleichbleibende Zuschuss, würden wir uns über die beantragte Erhöhung des Zuschusses ab 2025 auf 30.000 € sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Veronika Schönhofer-Nellessen  
in Vertretung für das Palliative Netzwerk für die Region Aachen e. V.